

Initiative Liechtenstein: «QuillaCoop»

Nicole Matt, MIL Microfinance, im Gespräch mit Roland Guevara



Nicole Matt im Gespräch mit Roland Guevara

«Herr Guevara, wann haben Sie zum ersten Mal von Liechtenstein gehört?»

Das war vor ca. zehn Jahren. Damals hiess es, dass sich der zu dieser Zeit amtierende Präsident Alan Garcia nach Beendigung einer katastrophalen Amtsperiode nach Liechtenstein abgesetzt hatte. Ich suchte das Land dann auf einer Weltkarte und fand nur einen Punkt.

«Welche Veränderungen können Sie seit der Zusammenar-

beit mit MIL im Unternehmen feststellen?»

Zuerst haben wir zusammen mit dem MIL-Team eine Ist-Diagnose erstellt und einen neuen Strategieplan erarbeitet. Das Image der QuillaCoop hat sich verbessert und entwickelt sich ständig weiter. Wir bedienen den Kunden dank MIL professioneller. Wir haben an unseren Produkten gefeilt und neue eingeführt. Ich persönlich freue mich auf die kommenden drei Jahre zusammen mit MIL.

«Wo sehen Sie die QuillaCoop in fünf Jahren?»

In fünf Jahren gehören wir zu den zehn besten Genossenschaften in ganz Peru (total 162). Wir zählen 50'000 Partner (Stand heute: 10'000) und wir sind noch weiter in ländliche Gebiete vorgestossen.

«In Europa hat sich vielerorts der sogenannte «Casual Friday» eingebürgert. Bei Ihnen ist es der «Casual Saturday»?»

Ja, das ist richtig. Montag bis Freitag bedienen wir unsere

Kundschaft in unseren Uniformen bestehend aus hellblauem Hemd bzw. Bluse und einem dunkelblauen Anzug. Samstags sind wir in lockerer Bekleidung bis mittags für unsere Kunden da.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Ich freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

